

Von Interesse und Interessen

Autor(en): **W.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 36

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-478437>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer probiert's?

Augen-Wasser.

Thu in ein Gütterli Rängenwürm, stells wol vermacht und Verluftiert in Bachofen so wirt ein Wasser drin, ist gut zu den Augen.

Das haar zevertryben.

Nim nessesamen mit essich gemischt, salb dich damit, das haar geht davon hinweg.

Wann das haar ussfallt oder Kaal und glätzed wird. So nim Imben, die man tod findt in den Imbenkörben im Honig, brenn die zu bullfêr und rybe an die statt, so wachst haar.

Nasenblütten.

Schnid ein Bonen abeinander, thu in jedes Löchlin eins. Oder so ein Ader nid gestahn wil, nim Geissbohnen und Essich, vermischs, bindts über.

Wem der Magen verkehrt ist daſ, einer nüt bhalten mag.

Verbrenn uff einem Ziegel ein schwartzen Hennen Magen zu bullfêr, thu ein wenig mähl darzu, bach ein Kuchlein. druss und iss es.

Für die Lämi.

Nimm Hundsschmaltz und rängenwürm, Ihu sy in ein Guteren, stoss sy in ein Züber mit Sand, lass sy 8 tag darin liegen, so wirt Wasser darus, dan nimm Flachsamenöl glych vil, thus untereinander, ryb das Gäder darmit.

Ein köstlich Wasser zur Vernunft, die-selb zerhalten und verlorne wider z'bringen.

Meyenryssle in brantenwyn gelegt, ist auch gut für onmacht, schwindel und giff. Probat.

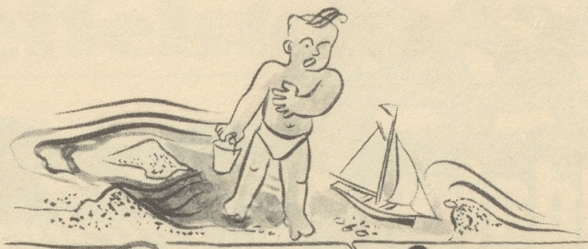
Man spricht der Mensch trag die beste Artzney

bey im selbs wan ers wüsste, und erkente, namblich so eins alle tag synes harns trünke, wurd er nit siech. Ist nit unangnem der sy gewont, nun ist kein besser artzney wider die Pest den reckholderberi gestossen, und die mit harn nüchter truncken, was wit du den in die apodeck zlauffen?

So ein Mann verzaubereſ wird, daſ, ihn Wyber nit mehr gern haben.

So nim wild wyn räben wurten und ein dri theil einer hand voll widers haar, und tras am Haas ein halb Jar. Probat!

(Aus dem Arzneibuch des Prädikanten Abraham Fueter zu Windisch, 1571-1634).



J. h. m. d. D. Jetzt händ mer de Dräck mit dere tunkle Sunnebrülle. Eulalia, ich han 's lätz Druckli verwütscht, 's Strichchäsli shtatt d'Hamol-Cräm!

Von Interesse — und Interessen

Interesse kann man ebenso leicht vortäuschen, wie man Interessen schwer zu verheimlichen vermag ...

Eine «interessante Zeit» gibt es zu-meist bloß — für Zuschauer ..

Mancher hält sich für tolerant, weil — über seine eigenen Interessen hinaus — nichts sein Interesse zu erregen im-stande ist ...

Nur selten wird jemand etwas inter-essant finden, das seinen Interessen zum Nachteil gereicht ... W. F.



„Jetzt bin ich so weit: von heut an stecke ich das Rauchen auf.“
„Soll ich's glauben?“



„Ich gratuliere Dir — hier Deine Lieb-lingsmarke, schwarz und stark.“



„Oh, oh, eben hat mein Mann dem Rauchen abgeschworen, er wird seinen Raucherkatarrh nicht mehr los.“



„Ach was! Deshalb gibt man doch das Rauchen noch nicht auf. Dafür gibl's ein Mittel: Gaba-Tabletten.“
Jeder Raucher — Gaba-Verbraucher.